



Informationen zur Einschulung 2021





Mein/Unser Kind kommt in die Schule

Dieses Ereignis wirft in jeder Familie viele Fragen auf:

- Wie sind die rechtlichen Grundlagen?
- Ist mein/unser Kind schulfähig?
- Was bedeutet Schulfähigkeit?
- Was können wir als Eltern tun, damit der Start gut gelingt?

Zu diesen Fragen erhalten Sie auf den folgenden Seiten eingehende Informationen.





Übersicht über die rechtlichen Grundlagen



Kinder, die bis 30.06. sechs Jahre werden:

- ⇒ Reguläre Aufnahme in Schule
- ⇒ Rückstellung möglich, Antrag an die Schule, Entscheidung trifft die Schulleitung

Kinder, die zwischen 01.07. und 30.09. sechs Jahre werden:

- ⇒ Reguläre Aufnahme in Schule
- ⇒ Verschiebung der Einschulung möglich
Einschulungskorridor

Kinder, die zwischen 01.10. und 31.12. sechs Jahre werden:

- ⇒ Aufnahme in Schule auf Antrag der Eltern, wenn eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht zu erwarten ist.

Kinder, die nach dem 31.12. sechs Jahre werden:

- ⇒ Aufnahme in Schule auf Antrag der Eltern
- ⇒ **Schulpsychologisches Gutachten bestätigt die Schulfähigkeit**

Auf der **Homepage des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus** finden Sie dazu die vielfältige Informationen:

<https://www.km.bayern.de/schueler/schularten/grundschule.html>





Ist mein Kind schulfähig?

Die folgenden Seiten sollen einige wichtige Aspekte der Schulfähigkeit näher erläutern. Hier finden Sie Tipps, wie Eltern ihr Kind unterstützen können.

➔ Selbstverständlich empfiehlt sich immer ein ausführliches Beratungsgespräch mit der Erzieherin, die Ihr Kind und auch sein Verhalten in der Gruppe genauer kennenlernen durfte.





Was gehört zur Schulfähigkeit?

- Kognitive Fähigkeiten
- Sprachliche Fähigkeiten
- Mathematische Fertigkeiten
- Motorische Fähigkeiten
- Sozial-emotionale Fähigkeiten





Kognitive Fähigkeiten

- einfache Muster erkennen
- mehrteilige Arbeitsaufträge ausführen
- Kinderreime merken
- Bildergeschichten erfassen

So unterstützen Sie Ihr Kind:

- Memory oder „Ich packe meinen Koffer“ spielen
- Verse sprechen, Kinderlieder singen, selbst Reime einfache Reimwörter finden
- Ausführung von Arbeitsanweisungen trainieren
- Gehörtes wiederholen/nacherzählen





Sprachliche Fähigkeiten

- zusammenhängend und folgerichtig
- in vollständigen Sätzen erzählen können
- klare Aussprache
- Wahrnehmen von Lauten – Heraushören von Anfangs- und Endlauten

So unterstützen Sie Ihr Kind:

- vorlesen und nacherzählen lassen, zu Bilderbüchern sprechen
- Kinderlieder und -reime hören und mitsprechen
- Kinder ausreden lassen, von einem Erlebnis erzählen lassen
- viel miteinander reden, sich gegenseitig aufmerksam zuhören und auch nachfragen





Mathematische Fertigkeiten

- Zahlen in der Lebenswelt wahrnehmen
- Alltagsgegenstände zählen
- kleine Mengen (bis ca. 6) auf einen Blick erfassen

So unterstützen Sie Ihr Kind:

- Würfelspiele
- einfache Zählansätze nutzen
- Bauen mit Bausteinen
- basteln, falten, schneiden, Muster legen





Motorische Fähigkeiten

- Körperbeherrschung (Gleichgewicht, Körperspannung halten)
- Wahrnehmen von Raum-Lage-Beziehungen (oben, unten, neben, evtl. schon links und rechts, ...)
- Stift unverkrampft und locker halten
- Auge-Hand-Koordination
- Schere sicher nutzen

So unterstützen Sie Ihr Kind:

- Bewegungsangebote (Spaziergänge mit Hüpfen, Springen, Rennen und Balancieren, Ballspiele, Sport im Verein, ...)
- auf die Stifthaltung achten (lässt sich in der Schule kaum mehr korrigieren)
- malen, zeichnen, schneiden, falten, legen, kneten...





Sozial-emotionale Fähigkeiten

- eigene Bedürfnisse wahrnehmen und
- angemessen äußern
- auf andere Kinder zugehen und Freundschaften aufbauen
- selbstständig arbeiten
- Verantwortung übernehmen
- Regeln einhalten
- Konflikte aushalten und angemessen austragen
- Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer





Sozial-emotionale Fähigkeiten

So unterstützen Sie Ihr Kind:

- Pflegen Sie innerhalb der Familie einen liebevollen, respektvollen Umgang und seien Sie sich Ihres überaus wichtigen Vorbildcharakters bewusst.
- Wertschätzen Sie Ihr Kind mit seinen Stärken und Schwächen.
- Geben Sie ihrem Kind Gelegenheit, neue Kinder kennenzulernen (Sportverein, Spielplatz).
- Stellen Sie kleine Aufgaben und bestehen Sie darauf, dass diese erledigt und zu Ende gebracht werden.
- Räumen Sie bei Streit zwischen Kindern Konflikte nicht aus dem Weg, sondern versuchen Sie zu vermitteln und begleiten Sie Ihr Kind dabei, selber eine Lösung zu finden.
- Gesellschaftsspiele erfordern Zusammenarbeit bzw. Einhaltung von Regeln und lehren, dass man auch verlieren kann.
- Nutzen Sie Möglichkeiten, sich um ein Haustier zu kümmern und dabei Verantwortung zu übernehmen.
- Wenn sich Eltern mit jemandem unterhalten, muss das Kind warten können, bis es an der Reihe ist.





Was können Sie als Eltern noch tun?

- Positiv über Schule reden
- Erfolgserlebnisse verschaffen
- Grenzen setzen und diese durchsetzen
- Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes zeigen
- Selbstständigkeit fördern (Einkaufen gehen, selbst an- und ausziehen)
- Kind zum eigenverantwortlichem Tun anregen (Tisch decken)
- Sinneswahrnehmungen schulen (Naturerlebnisse)
- Konsequent sein





Was können Sie als Eltern noch tun?

- Möglichkeit VHS-Kurs „Hurra ich komme in die Schule“ zu besuchen (Fr. Briol)
- Wenn Sie sich bei Ihrem Kind bezüglich der Einschulung Sorgen machen, können Sie sich gerne an die Elisabeth Krauß Schule, ein privates sonderpädagogisches Förderzentrum, wenden.

Das Förderzentrum bietet an:

- Beratung und Unterstützung der Schüler
- Diagnostik
- Schullaufbahnberatung
- Diagnose- und Förderklassen





Wenn Sie noch Fragen haben,
können Sie uns gerne
kontaktieren:
schule-wilhermsdorf@t-online.de
09102/322

